

# Kreisel kommt vielleicht noch dieses Jahr

**VORHABEN** Kreisverkehr soll Situation im Einmündungsbereich Kirchstraße in Osterupgant entschärfen

„Wir sind mit den Planungen sehr zufrieden“, sagen Wolfgang Jochens und Horst Trännapp.

**MARIENHAFE/TG** - Der jahrelange Einsatz der Bürger aus Osterupgant hat sich gelohnt. Ihre Wünsche nach einer sicheren Überquerung der Kirchstraße (Kreisstraße 118) im Bereich der Bushaltestellen in Höhe der Graf-Edzard-Straße werden vielleicht noch in diesem Jahr umgesetzt. In einem Pressegespräch mit Vertretern des Landkreises Aurich, der Polizei und der Samtgemeinde Brookmerland sowie Wolfgang Jochens und Horst Trännapp von der Bürgerinitiative im Haus Dieker in Marienhafte erläuterte Matthias Hayen vom Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche den Stand der Planungen. Zuvor hatte der Erste Kreisrat Dr. Frank Puchert schon erklärt, dass die Anregungen und Einwände der Bürger ernst genommen werden würden. Die



An dieser Einmündung der Kirchstraße soll demnächst ein Kreisverkehr gebaut werden. Am linken Bildrand befinden sich die umstrittenen Plakatträger, die teilweise die Sicht versperren.

FOTO: GERKEN

Vorschläge aus Osterupgant seien teilweise in die Planungen eingeflossen.

Gleich drei Entwürfe präsentierte Matthias Hayen, um die chronologische Entwicklung der Planungen deutlich zu machen. Von Beginn an war klar, dass im jetzigen Einmündungsbereich der Kirchstraße aus Richtung

Marienhafte in die Kirchstraße aus Richtung Rechtsupweg und in die Keno-tom-Brook-Straße aus Richtung Osterupgant eine Kreisstraße ein Kreisverkehr eingerichtet werden soll. Zunächst war geplant, die Bushaltestellen auf der Kirchstraße in die Nähe des geplanten Kreisverkehrs einzurichten, um die drei vor-

gesehenen Fußgängerüberwege des neuen Kreisels zu nutzen. „Das hätte während des Ein- und Aussteigens aus den Bussen zu langen Stauungen in allen drei Straßen geführt“, erklärte Hayen. Eine Verkehrszählung hat rund 10000 Fahrzeuge pro Tag im Bereich der Kirchstraße (K 118) ergeben. Jetzt ist vorgesehen, sowohl die südliche als auch die nördliche Bushaltestelle an der Kirchstraße in Höhe der Einmündung der Graf-Edzard-Straße einzurichten. Die Fahrbahnen werden auf beiden Seiten verbreitert und etwas verschwenkt, in der Mitte zwischen den beiden Fahrstreifen wird eine 2,50 Meter breite Querungshilfe gebaut. Die Busse halten jeweils auf der Fahrbahn und können während des Ein- und Aussteigevorgangs nicht überholt werden. Auf der südlichen Straßenseite der Kirchstraße wird von der Haltestelle bis zum Kreisverkehr ein kombinierter Rad- und Fußweg gebaut, der in beide Richtungen benutzt werden darf.

Neben den drei Fußgängerüberwegen am neuen Kreisverkehr ist auch an die Autofahrer

gedacht worden. Aus Richtung Kreisverkehr kommend wird vor der Einfahrt zum Combi-Markt eine Linksabbiegespur eingerichtet. „Dort gibt es Platz für fünf Autos, die links zum Markt abbiegen wollen“, so Matthias Hayen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen werden auf 1,350 Millionen Euro veranschlagt, vom Land Niedersachsen gibt es eine Förderung von 60 Prozent, die restlichen 40 Prozent tragen der Landkreis Aurich und die Samtgemeinde Brookmerland. „Wir würden uns freuen, wenn wir in diesem Jahr noch beginnen könnten“, sagte Hayen. Allerdings müssen noch einige planungsrechtliche Hürden genommen werden. Zufrieden mit der Entwicklung zeigten sich Wolfgang Jochens und Horst Trännapp von der Bürgerinitiative. „Wir sind damit sehr zufrieden, das dient der Sicherheit an der Bushaltestelle“, sagte Trännapp, auch die Menschen aus dem neuen Baugebiet an der Weserstraße würden einen sicheren Weg über den Kreisverkehr zum Verbrauchermarkt bekommen, führte Trännapp weiter aus.

## „Stoffwechselfarty“ ist Höhepunkt der Frauenwoche

**AKTION** Arbeitskreis lädt Frauen aus Dornum und umzu vom 13. bis 21. Juni zu Veranstaltungen ein

**DORNUM/MF** - Ein Zumba-Schnupperkurs, Pralinen und Naturkosmetik selbst herstellen, einer Lesung lauschen oder an einer Weinprobe teilnehmen - vom 13. bis 21. Juni bietet die Frauenwoche in Dornum ein buntes Programm für Frauen jeden Alters. Auf die Beine gestellt haben die Veranstaltungsreihe, die unter dem Motto „Das Wir macht stark“ steht, die Organisatorinnen Anja Wessels-Hoppen (Gleichstellungsbeauftragte), Doris Schumann, Kerstin Ihmels, Astrid Zirr, Therese Janssen und Alice Erdmann.

„Die Idee zu einer Frauenwoche kam uns bei einem Frauenfrühstück“, berichtet Wessels-Hoppen. Obwohl die Zusammenkunft relativ kurzfristig organisiert worden war, traf sie auf sehr gute Resonanz. „Das war für uns natürlich ein Ansporn, mehr zu machen“, so die Gleichstellungsbeauftragte. Bei dem Frühstück konnten Frauen äußern, was sie sich für Dornum wünschen oder wie man Dornum weiter voranbringen kann. „Das versuchen wir umzusetzen - unter anderem bei der Frauenwoche.“

Nach dem Frauenfrühstück hätten sich spontan einige Frauen gemeldet und sich be-



Die Organisatorinnen der Dornumer Frauenwoche (v. l.), Doris Schumann, Kerstin Ihmels, Astrid Zirr und Anja Wessels-Hoppen, haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

FOTO: FOLKERTS

reit erklärt, bei der Organisation mitzuhelfen. Unterstützt wurden die Dornumerinnen außerdem von Anne Janssen vom Norder Mehrgenerationenhaus (MGH).

In einem Arbeitskreis haben die Frauen gemeinsam das Programm für den 13. bis 21. Juni erarbeitet. „Es gab eine Vielzahl von Themen, mit denen wir uns befasst haben. Gemeinsam war die Organisation nicht nur viel einfacher, sondern auch schöner“, sagt Wessels-Hoppen. Helfende Hände sind übrigens stets willkommen.

Los geht es bereits am Mittwoch, 30. Mai, mit der Auf-

taktveranstaltung. Beginn ist um 19 Uhr in der Grundschule Dornum. Dort wollen die Organisatorinnen das Programm der Frauenwoche vorstellen und auch weitere Ideen für künftige Aktionen und Vorhaben sammeln. Vorstellbar wäre es zum Beispiel, den Zukunftsbuss fortzusetzen (wir berichteten) oder einen Lesekreis ins Leben zu rufen. „Wir sind für alle Vorschläge offen“, sind sich die Mitglieder des Arbeitskreises einig. Bei der Auftaktveranstaltung können sich Interessierte außerdem direkt für die Frauenwoche anmelden.

Die startet dann Mittwoch, 13. Juni, um 17.30 Uhr, mit einem Schnupperkurs Zumba in der Turnhalle am Schloss. Um 18 Uhr zeigt Andrea Kaiser im Wasserschlösschen Dornum, wie man Pralinen herstellt. Parallel dazu ist SPD-Landtagsabgeordnete Johanne Modder in der Beningaburg anzutreffen. Sie wird unter anderem über das Thema 100 Jahre Wahlrecht der Frauen referieren.

Am Freitag, 15. Juni, liest Herta Bleeker um 19 Uhr aus ihrem neuen Buch „Daje - oder die Träume hinterm Deich“ in der Beningaburg. In der Pause und

nach der Lesung gibt es eine Weinprobe. Am Montag, 18. Juni, informiert Vanessa Saathoff ab 19 Uhr in der Grundschule Dornum über die richtige Ernährung, um fit und gesund zu bleiben. Wie man Naturkosmetik selbst herstellen kann, zeigen Mitarbeiter der Imkerei Gerken am Dienstag, 19. Juni, ab 19 Uhr in der Grundschule Dornum. Alice Erdmann zeigt einen Tag später verschiedene Entspannungsformen in der Turnhalle. Höhepunkt und krönender Abschluss ist dann am Donnerstag, 21. Juni, die große Stoffwechselfarty in der Turnhalle am Schloss. Dort können Kleidungsstücke, aber auch Schuhe, Taschen oder Accessoires getauscht oder verkauft werden. Für zehn Euro kann man einen Tisch in der Halle kaufen und bestücken. Von dem Erlös besorgen die Organisatorinnen Sekt und Snacks, damit der Party auch nichts im Weg steht. Vor Ort ist auch eine Friseurmeisterin, die ein Umstyling anbietet und auch eine Farbberatung soll es geben.

„Wir sind gespannt, wie diese Stoffwechselfarty, die es sonst vor allem in größeren Städten gibt, hier ankommt. Wir hoffen sehr, dass viele kommen“, sagt Wessels-Hoppen.

## Bei Onkel Heini

**KURIER-SERIE** Bei Bier und Korn

**BERUMBUR** - Man erinnert sich mal wieder mal an die Schulzeit. Und Ubbo steuert das Thema zielsicher in seine eigene Richtung. „Wisst ihr noch, was das für uns eine Sensation war, als wir zum ersten Mal richtig wilde Tiere sahen? Bei Onkel Heini?“ Walter: „Wer war das denn?“ „Das war ein beliebter Tier- und Vergnügungspark in Leer-Logabirum“, klärt Hinni den Mann aus dem Ruhrpott auf, „es gab wohl keine Schule in Ostfriesland, die nicht einen Ausflug dorthin machte.“ „Genau, Onkel Heini“, kräht Lüttje Jan begeistert, „das muss so um 1950 gewesen sein.“ „Fast richtig, mein Lieber“, Ubbo lächelt, „es war bereits 1949, als unsere Kleinheider Schule dorthin fuhr. Wir waren“, er zieht einen kleinen Zettel zu Rate, „176 Kinder und 65 Eltern in vier

Omnibussen. Die Elternpflegschaft hatte 200 DM aus einer Sammlung, die eigentlich für neue Schulbänke gedacht war, dazugetan.“ „Und die Bänke?“ „Zahlte komplett die Gemeinde. Für uns Kinder war die Tour eine Sensation. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es gab unter anderem Leoparden, Bären, Affen und Papageien.“ „Und jede Menge andere Attraktionen, wie Schaukeln, Rutschbahnen, Skooter und sogar eine Minieisenbahn.“ „Und ich weiß noch, dass ich fasziniert war von einem fliegenden Rennboot“, erinnert sich Hinni. „Blöd war nur, dass wir hinterher darüber einen Aufsatz schreiben mussten“, kritisiert der kleine Gärtnermeister.

„Und seit wann gab es diesen Vergnügungspark?“, hakt Walter nach. „Kann ich dir sa-

gen“, mischt Mester Frerich sich ein. „Der entstand schon 1906, wurde von einem Heinrich Haselmann gegründet. Daher der Name, den alle späteren Eigentümer übernahmen, bis diese Institution 1990 geschlossen wurde. Lag vor allem an den strengen Tierschutzrichtlinien.“ „Du als Holzdorfer Grundschüler kamst wohl nie in den Genuss eines solchen Ausflugs zu Onkel Heini in Logabirum“, vermutet Ubbo. „Nein, war aber privat mit meinen Eltern da. Mein Vater war Anfang der 1920er-Jahre als Schulanfänger dort gewesen. Damals hatte Mester Dirks die 1909 eingeweihte Holzdorfer Schule geleitet. Vater erzählte immer gern davon, was es da alles zu sehen gab. Besonders angetan hatten es ihm die Löwen, aber auch Tiger, Bären, Schimpansen, Emus, Yaks und Gnus.

Und natürlich auch die vielen Vergnügungsangebote: sogar Karussells, von den für kleines Geld zu kriegenden Naschereien ganz zu schweigen. Und außerdem einen Holzverschlag, in dem vier Spiegel aus gewelltem Glas hingen. Zerrspiegel, die den Betrachter mal in einen Spargeltarzan, mal in einen kugelfundenen Zwerg verwandelten.“ „Und natürlich mussten auch die Holzdorfer Kinder einen Aufsatz schreiben“, weiß der Heimatkundler. „Ich habe da eine kleine Anekdote des unvergessenen Ewald Christophers, der Stimme Ostfrieslands, gefunden. Danach schrieb einer seiner Ele-



Ausgegeben und erzählt von Werner H. Schönbrunn

ven“, Ubbo zieht erneut seine Notizen hervor, „zum Thema Mein schönstes Zoolebnis: die Affen. Einer schiss sich sogar in die Hand und warf uns damit.“ Großes Gelächter. Walter bestellt eine neue Lage Bier und Korn. Als die ange-trunken ist, hat Lüttje Jan eine Idee. Mehr laut als schön stimmt er das Lied „Die Affen rasen durch den Wald“ an. Das aber wird umgehend abgewürgt: „Strafunde wegen Lärmens in geschlossenen Räumen.“

### HEUTE

**HAGE** - Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**HAGE** - Heute wird von 9 bis 9.45 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad Hage angeboten. Von 13 bis 17 Uhr hat das Bad für alle Besucher geöffnet.

**HAGE** - Die Rheuma-Liga bietet von 10 bis 12.30 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad Berum an.

**MARIENHAFE** - Der Weltladen in Marienhafte, Markt 21, hat heute von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/5902.

**RECHTSUPWEG** - Birgits Tiergarten in der Tannenstraße hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**MARIENHAFE** - Der Turm der Marienkirche kann von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr bestiegen werden. Nachmittags lädt auch der Gottesdienstraum zum Verweilen und zur Besichtigung ein. Gruppenanmeldungen sind unter Telefon 0175/4885259 möglich.

**HAGE** - Training bietet der Hundeverein Pfötchenpower in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an. Information gibt es bei Karin Arends unter Telefon 0162/9080259 oder bei Brigitte Hayh unter Telefon 0171/275 5046.

**HAGE** - Die Paddel- und Pedalstation ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Info: Peter Faulstich, Telefon 0152/34284635.

**HAGE** - Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat heute und morgen von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Telefon: 04938/425.

**HAGE** - Die Hundefreunde Hage trainieren ab 14 Uhr auf dem Übungsgelände neben dem Tierheim Hage. Weitere Informationen unter www.hundefreunde-hage.com oder unter Telefon 04931/13810.

**MARIENHAFE** - Das Störtebeckerbad in Marienhafte, Speckweg 19, hat heute von 14 bis 18 Uhr und morgen von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

### KURZ NOTIERT

#### Gemeinschaft der Guttempler trifft sich

**MARIENHAFE** - Die Guttempler Gemeinschaft „Nordstern“ - Selbsthilfegruppe für Betroffene und deren Angehörige bei Alkoholproblemen - trifft sich jeden Montag ab 19.30 Uhr im evangelisch-lutherischen Gemeindehaus in Marienhafte. Informationen unter Telefon 04934/497550.

#### Übungsabend des Männergesangsvereins

**MARIENHAFE** - Der Männergesangsverein Concordia Marienhafte trifft sich montags um 20 Uhr im Hotel Zur Waage in Marienhafte zum Übungsabend. Neue Sänger sind willkommen und können unverbindlich an den Proben teilnehmen.

#### Treffen der SHG für Alkoholranke

**ARLE** - Die Arler Selbsthilfegruppe für Alkoholranke trifft sich montags um 20 Uhr im lutherischen Gemeindehaus.

#### Anonyme Alkoholiker treffen sich

**HAGE** - Die Anonymen Alkoholiker treffen sich montags um 20 Uhr im evangelisch-lutherischen Gemeindehaus in Hage.

### KONTAKT

Christian Walther 925-320  
Marina Folkerts 925-321  
Eva Requardt-Schohaus 925-323